Farokh J. Master
Schlangen / Spinnen / Pilze

Leseprobe

Schlangen / Spinnen / Pilze
von Farokh J. Master
Herausgeber: Irl Verlag

http://www.narayana-verlag.de/b1639

Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
http://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag

SCHLANGEN

Taxonomie der homöopathischen Schlangen 4
Stichworte und Rubriken 6

Die einzelnen Mittel
Bothrops 16
Cenchris Contortix. 18
Crotalus Cascavella. 21
Crotalus Horridus 23
Elaps Corallinus 26
Hydrophis Cyanocinctus 29
Lachesis 30

Differenzialdiagnose
Crotalus Horridus und Phosphor 32
Crotalus Horridus und Lachesis 34
Crotalus Horridus und Crotalus Cascavella. 35

Thematische Gemeinsamkeiten von Schlangenmitteln 36

SPINNEN

Wissenswertes über Spinnentiere 39

Aranea – Webspinnen
Aranea Diadema 46
Aranea Scinencia 50
Aranea Tela 51
Lactrodectus Mactans (Schwarze Witwe) 52

Lycododea – Wolfsspinnen
Mygale Lasiodora Cubano. 57
Tarentula Cubensis 60
Tarentulal Hispanica 62
Theridion Curassivicum 81

Träume, Gemeinsamkeiten bei Spinnenmitteln 87

PILZE

Giftige Pilze und Pilzgifte (Mykotoxine) 91
Gruppensymptomatik von Pilzen und ihre miasmatischen Bezüge 93

Die einzelnen Mittel
Die Agaricusfamilie 98
Agaricus Emeticus 99
Agaricus Muscarius 100

Differentialdiagnose
Agaricus, Bovista, Secale Cor, Ustilago 115
Agaricus und Petroleum 120
Agaricus und Stramonium 120
Agaricus und Kalium Arsenicum 121
Agaricus und Arsenicum Album 121
Agaricus, Zincum und Mygale Lasiodora 122
Agaricus, Baryta carbonicum,
Calcium carbonium und Natrium muriaticum 124
Agaricus, Bovista und Apis 125
Agaricus und Kalium carbonicum 125

Gemeinsamkeiten . . . . . .
Agaricus und Bufo 126

Differentialdiagnose
Agaricus und Bufo 127

Die einzelnen Mittel
Secale Cornutum 129
Bovista Lycoperdon 131

Differentialdiagnose
Bovista, Lycoperdon, Apis, Dulcamara 137
Bovista, Secale Cornutum 138
Bovista, Ambra Grisea 138

Taxonomie der homöopathischen Schlangen

Die Schlangenarten, die wir in der Homöopathie als Arzneimittel benutzen, können wie folgt zusammengefasst werden:

Homöopathischer Name (der wissenschaftliche Name lautet anders)	
Bungurus fascia	(Bungurus fasciatus)
Dedroaspis polylepis	
Elaps corallinus	(Micrurus corallinus)
Naja tripudians	(Naja naja naja)
Oxyuranus scutellatus	
Oxyuranus microlepidotus	
Hydrophis cyanocinctus	
Clotho aritans	(Bitis arietans)
Vipera Lachesis	(Bitis arietans)
Vipera acutica carinata	(Echis carinatus)
Vipera	(Vipera berus)
Vipera aspis	
Vipera redi	(Vipera aspis francisciredi)
Vipera torva	(Vipera berus berus)
Cenchris contortrix	(Agkistrodon contortix)
Toxicophis pugnax	(Agkistrodon piscivorus)
Bothrops	(Bothrops atrox)
Bothrop	(Bothrops lanceolatus)
Crotalus cascavella	(Crotalus duriessus)
Critalus horridus	(Crotalus horridus horridus)

Familie	Alte (Neue) Bezeichnung	Land
Elapidae	Bung. (Bung-f)	Indien & S.E. Asien
Elapidae	Dendro-p.	Südafrika
Elapidae	Elaps	Südamerika
Elapidae	Naja	Indien
Elapidae	Oxyu-s	Australien
Elapidae	Oxyu-m	Australien
Hydrophiidae	Hydroph. (hydro-c)	Indo-Pazifik
Viperidae	Cloth (Biti-a.)	C.&Südafrika
Viperidae	Vip-l-f (Echis-a)	C.&Südafrika
Viperidae	Vip-a-c. (Echis-c)	Afrika, Asien
Viperidae	Vip.	Europa, Nord Asien
Viperidae	Vip.a.	Süd Europa
Viperidae	Vip-r. (Vip-a)	Europa
Viperidae		Europa
Crotalidae	Cenchz	Nord Amerika
Crotalidae	Toxi. (Agki-p)	Nord Amerika
Crotalidae	Both-a	Süd Amerika
Crotalidae	Both (Both-l.)	Mittel Amerika
Crotalidae	Lach.	Mittel & Süd Amerika
Crotalidae	Crot-c.	Mittel & Süd Amerika
Crotalidae	Crot-h.	Nord Amerika

STICHWORTE UND RUBRIKEN

1. Schlangen gehören zu den Nachtreptilien. Die meisten von ihnen sind während der Dämmerung aktiv. Des Nachts kriechen sie hervor und fangen ihre Beute. Während der Morgenstunden sind sie eher faul.

Rubriken:

- Gemüt - kann nachts ohne die geringste Ermüdung aufbleiben
- Gemüt - Geistige Aktivität, nachts
- Gemüt - Froh, abends
- Gemüt - Erregung, nachts
- Gemüt - Hastig, nachts
- Gemüt - Fleißig, abends
- Gemüt - Redseligkeit, abends
- Gemüt - Gedächtnis - gut, abends

2. In verschiedenen Religionen wird die Verehrung von Schlangen erwähnt, besonders im Buddhismus und im Janaismus. Hier tragen die Tirthankars während der Meditation eine Kopfbedeckung, die eine siebenköpfige Kobra darstellt.

Rubriken:

- Gemüt - Wahnideen - Kontrolle einer höheren Macht, er sei unter der
- Gemüt - Religiös - Gemütsneigung
- Gemüt - Angst - Seelenheil
- Gemüt - Delirium, religiös
- Gemüt - Religiös, Melancholie
- Gemüt - Religiös, Wahnideen

3. Unter den Reptilien leben die Schlangen in der größten Zurückgezogenheit.

Rubriken:

- Gemüt - Verlangen, sich zu verstecken
- Gemüt - Verlassen zu sein, Gefühl

- Gemüt - Gesellschaft, Abneigung; Alleinsein Verlangen, allein zu sein
- Gemüt - Furcht - Menschen vor
- Gemüt - Furcht - vergiftet werden
- Gemüt - Menschenfeindlichkeit, Misanthropie
- Gemüt - Zurückhaltend

4. Schlangen können sich sehr schnell fortbewegen, nicht nur auf dem Boden. Viele von ihnen sind auch begehende Baum- und Strauchkletterer. Mit ihrer außergewöhnlich flexiblen Skelettstruktur schlängeln sie sich erstaunlich gut durch enge Ritzen und schmale Öffnungen.

Rubriken:

- Gemüt - Wahnideen - Luft - leichter als Luft; er sei
- Gemüt - Wahnideen - Luft - in der Luft schweben
- Gemüt - Umherwandern - Verlangen nach
- Gemüt - Reisen - Verlangen nach
- Gemüt - Kriecht - Boden, auf dem
- Gemüt - Zuckungen

5. Vielen Schlangenarten sind gierig und haben Futterneid.

- Gemüt - Eifersucht - Tiere oder leblose Objekte, auf
- Gemüt - Eifersucht - Verbrechen, bis zum
- Gemüt - Töten - Verlangen zu
- Gemüt - Töten - Vergiften, Impuls zu
- Gemüt - Wahnideen - Feind, umgeben von Feinden
- Gemüt - Streitsüchtig - Eifersucht, aus

6. Schlangen sind berüchtigt dafür, dass sie sich an anderen rächen, die ihre Brut stören.

Rubriken:

- Gemüt - Hass
- Gemüt - Hinterhältig, falsch, verschlagen
- Gemüt - Grausamkeit
- Gemüt - Destruktivität
- Gemüt - Boshaft (= heimtückisch, rachsüchtig)

- Gemüt - Boshaft - gemeine , böse Streiche; spielen ihren Mitschülern oder Lehrern - Schüler

7. Beim Angriff schlägt die Schlange mehrmals sehr schnell zu.

Rubriken:

- Gemüt - Schnell im Handeln
- Gemüt - Gedanken, schnell
- Gemüt - Gedächtnis - gut
- Gemüt - Eifersucht – Schlagen; treibt dazu, die Ehefrau zu
- Gemüt - Schlagen

8. Der Mensch wurde erst vor vier Millionen Jahren geboren and musste sich vielen Unwegsamkeiten stellen, um zu überleben. Die Angst vor Reptilien war eine darunter – aufgrund welcher später seine Abneigung gegen und sein Ekel vor Schlangen entstand. Folgende Eigenschaften eines Menschen würden wahrscheinlich unseren Widerwillen gegen ihn erwecken.

Rubriken:

- Gemüt - Hochmütig, arrogant
- Gemüt - Unverschämtheit, anmaßend
- Gemüt - Spotten
- Gemüt - Streitsüchtig
- Gemüt - Unanständig, unzüchtig
- Gemüt - Selbstsucht, Egoismus
- Gemüt - Argwöhnisch, mißtrauisch
- Gemüt - Gefühllos, hartherzig

9. Es gibt zwei Sorten von Schlangen, die eine lebt auf dem Land, die andere im Wasser.

Rubriken:

- Gemüt - Furcht - Wasser, vor
- Wasserscheu
- Wut beim Anblick von Wasser

10. Schlangen besitzen weder Füße, noch Schultergürtel oder Brustbein. Stattdessen haben sie eine schier unendliche Anzahl von Wirbel, manchmal bis zu 400 Stück. Sie bewegen sich kriechend.

Rubriken:

- Gemüt - Wahnsinn - kriecht - Boden, auf dem
- Gemüt - Wahnideen - Körper - lebendig - Seite, der Körper sei nur auf einer
- Gemüt - Wahnideen - Körper auseinanderfallen, würde
- Gemüt - Wahnideen - Luft - Körper, sei leichter als
- Extremitäten - Ungeschicklichkeit - Beine - Stolpert beim Gehen
- Extremitäten - Zittern - Beine
- Extremitäten - Gefühllosigkeit, Taubheit
- Rücken - Schmerzen - Dorsalregion
- Rücken - Spina bifida

11. Manche Schlangen besitzen Sensoren zwischen Augen und Nase, mit denen sie alles im Umkreis von 200 m wahrnehmen. Sie dienen als Orientierungshilfe beim Zubeißen.

Rubriken:

- Gemüt - Hellsehen
- Gemüt - Prophezeit
- Gemüt - Magnetisiert - leicht zu magnetisieren
- Träume - Hellsichtig - Betrunkenheit, bei

12. Die meisten Schlangen sind giftig.

Rubriken:

- Gemüt - Furcht - Vergiftet - werden - Furcht, vergiftet zu
- Gemüt - Wahnideen - Vergiftet - würde, vergiftet werden, er
- Gemüt - Wahnideen - Vergiftet - er - worden sei
- Gemüt - Töten - Vergiften - Impuls jemanden zu

13. Oft geschieht es, dass Schlangen sich gegenseitig auffressen. Ein bekanntes Symbol mit der Uroborus zeigt sie beim Verschlingen ihres eigenen Schwanzes.

Rubriken:

- Gemüt - Furcht - Tieren vor ; Furcht - Schlangen, vor
- Gemüt - Töten, verlangen zu
- Gemüt - Eifersucht
- Gemüt - Zorn
- Gemüt - Homosexualität

14. Der Penis der männlichen Schlange ist gegabelt und da sie blind sind, erkennen sie das Geschlecht ihres Paarungspartners erst beim eigentlichen Akt. Sobald sie merken, dass es sich um ein gleichgeschlechtliches Gegenüber handelt, werden sie aggressiv und streitsüchtig.

Rubriken:

- Gemüt - Eifersucht - Männern, zwischen
- Gemüt - Homosexualität, mit Redseligkeit
- Gemüt - Töten,verlangen zu
- Gemüt - Zorn
- Männliche Genitalien - Erektion - Anhaltend
- Männliche Genitalien - Erektion - Häufig
- Männliche Genitalien - Erektion - Heftig

15. Schlangen zeigen ein vielfältiges, exzessiv - agressives Sexualverhalten.

Rubriken:

- Gemüt - Zügellosigkeit
- Gemüt - Nymphomanie
- Gemüt - Unanständig, Unzüchtig
- Gemüt - Lasziv
- Gemüt - Delirium - Erotisch
- Gemüt - Mastrubation
- Allgemeines - Samenabgang - amel.
- Männliche Genitalien - Sexuelles Verlangen - Vermehrt

- Männliche Genitalien - Sexuelles Verlangen - Exzessiv

16. Ein Schlangenbiss verursacht eine Schwellung mit rötlich - blauen Flecken.

Rubriken:

- Allgemeines - Konvulsionen - Epileptisch
- Allgemeines - Schwellung - Erkrankter Teile
- Allgemeines - Schwellung - Aufgedunsen, Ödematös
- Allgemeines - Blutung - Gerinnungsfähig, nicht
- Haut - Farbe (Verfärbung) - Rötlich
- Haut - Farbe (Verfärbung) - Bläulich
- Haut - Farbe - dunkle Flecken

17. Schlangengift schädigt Nerven (neurotoxisch) und Blutbahnen (hämotoxisch).

Rubriken:

- Allgemeines - Blutung
- Allgemeines - Lähmung
- Gemüt - Wahnideen - Vergiftet - Er worden, er sei

18. Ein Schlangenbiss lähmt und hypnotisiert den Betroffenen.

Rubriken:

- Allgemeines - Lähmung
- Gemüt - Traum - wie in einem
- Gemüt - Gedanken versunken, in (Tagträumerei)
- Gemüt - Meditieren, Nachdenken
- Gemüt - Sitzen - Neigung - versunken und nichts wahrnehmend; wie in tiefen, traurigen Gedanken

19. Die meisten Schlangen leben in einer warmen Klimazone und in den fruchtbaren Tropenregionen.

Rubriken:

- Allgemeines - Wärme - amel.
- Allgemeines - Bett, in warmen (= Bettwärme) - amel.

20. Schlangen meiden direktes Sonnenlicht und Temperaturen über 80 Grad C. Sie ziehen kühlere Plätze vor.

Rubriken:

- Allgemeines - Licht - agg. - Sonnenlicht
- Allgemeines - Jahreszeiten - Sommer, im - agg.
- Allgemeines - Hitze - Wärme - agg.
- Gemüt - sich zu verstecken

21. Schlangenhaut fühlt sich kühl an. Schlangen sind Kaltblütler.

Rubriken:

- Allgemeines - Kälte - Extremitäten
- Allgemeines - Kälte - erkrankte Teile
- Haut - Kälte

22. Schlangen häuten sich im Frühling.

Rubriken:

- Allgemeines - Frühling, im - agg.
- Haut - Jucken - Frühling, im

23. Schlangen sind ein Symbol für Trunkenheit.

Rubriken:

- Gemüt - Alkoholismus - Erblich
- Gemüt - Delirium tremens

- Gemüt - Verwirrung - Berauscht - Rausch, wie nach einem
- Allgemeines - Speisen und Getränke - Alkohol - Beschwerden durch
- Allgemeines - Speisen und Getränke - Alkohol - Verlangen - agg.
- Verwirrung, als ob vergiftet
- Träume - Hellsichtig - Betrunkenheit, bei

24. Schlangen sind von Feuer angezogen.

Rubriken:

- Gemüt - Feuer - Nahe dem Feuer sein, verlangen
- Gemüt - Wahnideen - Feuer - Vision von
- Träume - Feuer

25. Giftschlangen sondern ihr Gift aus der Speicheldrüse ab. Vipern schießen es durch ihre hohlen Zähne heraus.

Rubriken:

- Entzündung der Parotis Drüse - Allgemeines - Entzündung - Drüsen, der
- Allgemeines - Entzündung - eitrig

26. Wenn die Schlange zubeißt, rotiert der Unterkiefer von links nach rechts. Auch beim Schlucken bewegen sich die Wirbel von links nach rechts. Bei der Schlange befinden sich die meisten Organe auf der linken Körperseite.

Rubriken:

- Allgemeines - einer Seite; Symptome - Links

27. Wenn die Schlange ihre Beute angreift, streckt sie ihre Zunge heraus, die dabei meistens zittert.

Rubriken:

- Gemüt - Beißen - Verlangen zu
- Mund - Herausstrecken - Zunge, der
- Mund - Zittern - Zunge

- Mund - Bewegung - Zunge - Schwierig
- Mund - Bewegung - Zunge - Heraushängen der Zunge
- Mund - Bewegung - Zunge - Hin und her
- Mund - Bewegung - Zunge - Seite zur anderen, von einer

28. Schlangen beißen nicht an ihrer Beute herum, sondern verschlingen sie.

Rubriken:

- Innerer Hals - Schlucken - Schwierig
- Innerer Hals - Schmerz - Schlucken - Leerem Schlucken, bei
- Innerer Hals - Schlucken - Flüssigkeiten schwieriger als feste Speisen
- Magen - Appetit - Heißhunger
- Magen - Appetit - Vermehrt

29. Die Verdauungssäfte sind so effektiv bei Schlangen, dass nur reine Harnsäure ausgeschieden wird. Schlangenkot ist meist reichhaltig und übelriechend.

Rubriken:

- Rektum - Flatus - Laut
- Rektum - Flatus - Übelriechend
- Stuhl - Geruch - Übelriechend
- Stuhl - Gewaltsam - plötzlich - in einem Schwall
- Stuhl - Reichlich
- Stuhl - Herausschießend

30. Die Ohren sind kaum entwickelt bei Schlangen. Anstatt zu hören, vibrieren sie über die gesamte Länge ihres Körpers.

Rubriken:

- Ohren - Gefühllosgkeit, Taubheit
- Ohren - Luft - Empfindlich gegen die Luft im Freien
- Hören - Schwerhörig
- Hören - Taubheit, Verlust des Gehörsinns

31. Die empfindlichste Stelle bei Schlangen ist der Kiefer- und Nackenbereich. Der Rest ihres Körpers besitzt eine starke Muskulatur.

Rubriken:

- Äußerer Hals - Schmerzen
- Äußerer Hals - Empfindlich gegen geringste Berührung
- Äußerer Hals - Enges um Hals vertragen, kann nichts
- Äußerer Hals - Zusammenschnürung
- Innerer Hals - Einschlafen, beim
- Innerer Hals - Klumpens; Gefühl eines Kloß, Globus hystericus etc.
- Innerer Hals - Klumpens; Gefühl eines - Schmerzhaft
- Innerer Hals - Lähmung
- Innerer Hals - Spasmen (=spasmodische Zusammenschnürung)
- Innerer Hals - Schlucken - unmöglich
- Innerer Hals - Schwellung - ödematös (Ödemae glottis)

32. Die meisten Schlangen haben nur eine Lunge, die linke ist stark verkleinert oder nicht vorhanden.

Rubriken:

- Brust - Emphysem
- Brust - Hepatisation der Lungen
- Brust - Entzündung - Lungen (Pneumonie)
- Brust - Ödem der Lunge, Lungenödem
- Brust - Tuberkulose (Schwindsucht)
- Brust - Tuberkulose - beginnende

BOTHROPS
Botanische und Pharmazeutische Daten

Bothrops Lanceolatus
Gelbe Viper
Fer-de-Lance
Fam. nat.: Crotalidae

Verbreitungsgebiet: Martinique

Gift in Glyzerinlösung, Potenzen in rektifiziertem Alkohol. Diese gelbe Viperart aus Südamerika hat keine Gemütssymptome außer „vergisst Wörter während des Sprechens", eine Eigenschaft, die wir als „nach Worten suchend" beschreiben könnten - siehe folgende Rubriken:

Gemüt
- Verwirrung, geistige
- Vergesslich - Worte beim Sprechen; vergißt
- Fehler, macht - Sprechen, beim (= sucht nach Worten) falsche Worte; benutzt

Leitsymptome - Gemüt
- Aphasie
- Vergisst Wörter beim Sprechen
- Macht Fehler, weil er falsche Wörter benutzt

Leitsymptome - Allgemeines
- Rechtsseitige Beschwerden
- Hämorrhagien
- Dunkles Blut, das nicht gerinnt
- Allgemeine Besserung in einem dunklen Raum
- Schmerzen durch Erschöpfung und Depression
- Lähmung aufgrund von Thrombose und Embolie

BESTÄTIGTE KLINISCHE INDIKATIONEN

I. Thromboembolie in den zentralen Gefäßen

Dieses Mittel hat sich als eine der wichtigsten homöopatischen Arzneien für jegliche Form von zerebraler Thromboembolien erwiesen - gekennzeichnet durch rechtsseitige Lähmung und vollständiger Aphasie.
Faulig - aashafter Geruch, der sich weder auf Schweiss noch auf Atem zurückführen lässt.
Zerebrale Hämorrhagie aufgrund von Kopfverletzungen.

II. Thrombose und Hämorrhagie der Hauptarterie in der Retina

Blutungen aus den Augen, Sehschwäche, die sich im Sonnenlicht verstärkt.

III. Gangrän, rechtsseitig

Knochengangrän, offene Beine mit nekrotisierenden Knochen.

IV. Lungenödeme

Gute Resultate auch bei sehr hartnäckigen Fällen.

- Träumt von Tieren, die sich paaren
- Träumt von ungebührlichem Verhalten bei Männern und Frauen

Leitsymptome - Allgemeines

- Frösteln
- Rechtsseitige Symptome
- Erträgt keine enge Kleidung
- Pulsierende Gefühle, synchron mit Herzschlag
- Allergien im Frühjahr

Verlangen: kalte Getränke, gesalzener Speck
Abneigung: Frühstück

BESTÄTIGTE KLINISCHE INDIKATIONEN

I.Supraventrikuläre Tachykardie

- Angst mit Herzrasen
- Gefühl, als ob die gesamte Brust gebläht sei und das Herz sehr wund sei
- Extreme Wahrnehmung des Herzens
- Erhöhter Puls
- Herzflattern, schwacher Puls

II. Angina Pectoris

- plötzlicher scharfes Stechen im Herzen gefolgt von dumpfen Schmerz, der langsam nachlässt
- Scharfes Stechen im Herzen
- Dumpfer Schmerz im Herzbereich

III. Reizcolon

- Durchfälle mit Krämpfen
- Stuhl sieht aus wie Haferkleie
- Herausschiessender wässriger Stuhl, häufig, mit dunklem Sediment, anfangs schmerzlos, einige Stunden später starke Schmerzen vor Stuhlgang.
- Starke Durchfälle in der Nacht, reichlich, grau gefärbt, nicht schwächend
- Herausplatzender Flatus mit Darmblähungen nach der geringsten Nahrungsaufnahme

- Abends großen Durst auf kaltes Wasser, mit trockenem Mund
- Ekel vor Frühstücksspeisen
- Appetitlosigkeit
- Verlangen: gesalzener Speck

IV. Asthma

- Dyspnoe (Atemnot) mit Todesangst
- Erstickungsgefühl nach dem Zubettgehen abends
- Muss den Kopf zurücklegen wegen zu starker Würgereize
- Häufiges Seufzen
- Trockener harter Husten gegen 3:00 Uhr morgens, der bis zum Abend anhält
- Husten < schnellem Gehen
  < Treppensteigen
  < nach dem Zubettgehen abends
- Husten verursacht Tränen des linken Auges
- Schaumig - weißer Auswurf, morgens in allen Gelbfarben
- Lockerer Husten am Morgen, mit schaumigem Auswurf

LACHESIS
Botanische und pharmazeutische Daten

Lachesis muta
Buschmeisterschlange
Surukuku
Trigonocephalus lachesis, Fam. nat.: Ophidae
Südamerika
Verreibung und Verdünnung des Giftsekretes
Geprüft von Hering

Das potenzierte Gift dieser südamerikanischen Schlangenart macht äußerst **leidenschaftlich**. Diese Patienten arbeiten hart, sind sehr ehrgeizig und fleißig und besitzen ein starkes Konkurrenzdenken. Sie können ihren Ideenreichtum nicht zurückhalten - und werden sehr **gesprächig** bzw. redselig und geschwätzig.

Sie sind extrem **egoistisch** und **eingebildet.** Sie erkennen die Schwäche im Anderen und zögern nicht, diese aufzudecken, wenn sich die Gelegenheit dazu bietet. Niemand entkommt ihrem **sarkastischem** Humor, nicht einmal Freunde oder der sie behandelnde Homöopath.

Ihre Sexualenergie ist stark. Sie brauchen einen Partner, den sie **besitzen** können - was häufig auch zu Eifersucht führt. Sie sind grundlos **misstrauisch** ihrem Partner und seinen Unternehmungen gegenüber. Das kann sich bis zu ausgesprochener Paranoia steigern.

Manchmal unterdrücken sie ihre Eifersucht oder ihr Misstrauen. In solchen Fällen begegnet einem nicht der typische Lachesis Patient. Statt dessen zeigt sich eine schüchterne, weiche, sanfte Person, die unter starken Angstzuständen und Phobien leidet.

Leitsymptome - Gemüt

- Redselig
- Extrovertiert
- Fanatismus
- Eingebildet
- Eifersüchtig
- Leidenschaftlich

- Prophetisch
- Misstrauisch
- Starke Sexualität

Leitsymptome - Allgemeines

- Hitze
- Linksseitige Symptomatik
- Unterdrückte sexuelle Lust
- Kann nicht auf linker Seite schlafen
- Kreislaufbeschwerden
- Lila - bläuliche Verfärbung
  < vor Menses
  > nach Beginn der Menses
  < Menopause
  < Schwangerschaft
  < Unterdrückte Absonderungen
  < Frühling

Verlangen: Alkohol (Bier, Wein, Whisky, Brandy), Mehlspeisen, Austern, Eingelegtes
Abneigung: Brot, Muttermilch

BESTÄTIGTE KLINISCHE INDIKATIONEN

I. Morbus Menière

- Ohrensausen und klingeln, > wenn Patient Finger in die Ohren steckt

II. Koccygodynie (Steißbeinschmerzen)

- Steißbeinneuralgien, < beim Aufstehen aus sitzender Position, muss stillsitzen

III. Ovarienkarzinom (Eierstockkrebs)

- Linksseitiger Eierstock betroffen, Schmerzen im Eierstock, > bei Menses Schneller Krankheitsbeginn

IV. Ösophaguskarzinom (Speiseröhrenkrebs)

- Würgereiz, < Kleidung um den Hals herum
- Gefühl, als ob ein Fremdkörper in der Kehle säße, schlucken

bessert nicht,
- Schluckbeschwerden, besonders bei Süßigkeiten
- Kehle außen sehr berührungsempfindlich

V. Sepsis (Blutvergiftung)

- Blutungen, Blutklumpengerinsel, das wie verkohltes Stroh aussieht
- Große Berührungsempfindlichkeit
- Schwärzlich - blaue Flecken am gesamten Körper
- Ikterus mit Sepsis
- Übelriechende Absonderungen
- Schwierigkeiten, die Zunge herauszustrecken, Zunge zittert,
- Jede Kleinigkeit in der Nähe des Mundes birgt eine Erstickungsgefahr
- Grundlose Erschöpfung und Kraftlosigkeit

VERGLEICH UND DIFFERENZIERUNG CROTALUS HORRIDUS / PHOSPHOR

Gemeinsamkeiten
Gemüt

• Abneigung gegen Familienangehörige
• Alkoholismus, periodische Trunksucht
• Beschwerden - Vorahnungen
• Beschwerden - Kummer, Sorge
• Furcht vor Gewitter
• Furcht vor Menschen
• Furcht vor Wasser, (Hydrophobie)
• Frühreif
• Gleichgültigkeit, Apathie
• Lebhaft, munter
• Menschenfeindlichkeit, Misanthropie
• Misstrauen, Argwohn
• Mitgefühl, Mitleid
• Redseligkeit, Geschwätzigkeit
• Schmutzig
• Schüchternheit

Gemeinsamkeiten
Gemüt

• Unzusammenhängende Antworten
• Wahnideen - Tiere
• Widerwillen vor sich selbst

Schlaf

• Schlaflosigkeit aus Angst

Träume

• Leichen
• Streitigkeiten

Allgemeines

• Abneigung: Fleisch, Tabak
• Blutungsneigung
• < durch Brot
• Durst - kalte Getränke - Wasser
• Frösteln

Differentialdiagnose - unterscheidende Merkmale

CROTALUS HORRIDUS	PHOSPHORUS
• Rechtsseitige Symptomatik	• Linksseitige Symptomatik
• < nach Schlaf	• > nach Schlaf, sogar nach kurzem Schlaf
• Nicht entzündliche Blutungen im Augapfel	• Entzündliche Blutungen im Augapfel
• Erbrechen, zusammen mit Urinieren	• Verlangen nach kalten Getränken, die kurze Zeit später erbrochen werden
• Dunkles, trunkenes Aussehen	• Blässe um Nase und Mund
	• Nasenflügel bewegen sich wie ein Fächer
	• Schwindel, > durch Stuhlgang
	• Schwindel, > durch Waschen des Gesichtes mit kaltem Wasser

Farokh J. Master

Schlangen / Spinnen / Pilze

138 Seiten, kart.

bestellen

Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de